

¹Ein Psalm Davids, von der schönen Jugend, vorzusingen. Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder.²Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster,³daß du meine Feinde hinter sich getrieben hast; sie sind gefallen und umgekommen vor dir.⁴Denn du fuhrest mein Recht und meine Sache aus; du sitztest auf dem Stuhl, ein rechter Richter.⁵Du schiltst die Heiden und bringst die Gottlosen um; ihren Namen vertilgst du immer und ewiglich.⁶Die Schwerter des Feindes haben ein Ende; die Städte hast du umgekehrt; ihr Gedächtnis ist umgekommen samt ihnen.⁷Der HERR aber bleibt ewiglich; er hat seinen Stuhl bereitet zum Gericht,⁸und er wird den Erdboden recht richten und die Völker regieren rechtschaffen.⁹Und der HERR ist des Armen Schutz, ein Schutz in der Not.¹⁰Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen; denn du verlässest nicht, die dich, HERR, suchen.¹¹Lobet den HERRN, der zu Zion wohnt; verkündiget

unter den Völkern sein Tun!¹²Denn er gedenkt und fragt nach ihrem Blut; er vergißt nicht des Schreiens der Armen.¹³HERR, sei mir gnädig; siehe an mein Elend unter den Feinden, der du mich erhebst aus den Toren des Todes,¹⁴auf daß ich erzähle all deinen Preis in den Toren der Tochter Zion, daß ich fröhlich sei über deine Hilfe.¹⁵Die Heiden sind versunken in der Grube, die sie zugerichtet hatten; ihr Fuß ist gefangen in dem Netz, das sie gestellt hatten.¹⁶So erkennt man, daß der HERR Recht schafft. Der Gottlose ist verstrickt in dem Werk seiner Hände. (Zwischenspiel. Sela.)¹⁷Ach daß die Gottlosen müßten zur Hölle gekehrt werden, alle Heiden, die Gottes vergessen!¹⁸Denn er wird des Armen nicht so ganz vergessen, und die Hoffnung der Elenden wird nicht verloren sein ewiglich.¹⁹HERR, stehe auf, daß die Menschen nicht Oberhand haben; laß alle Heiden vor dir gerichtet werden!²⁰Gib ihnen, HERR, einen Meister, daß die Heiden erkennen, daß sie Menschen sind. (Sela.)